

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Johann Benjamin Osswald.

Osswald, Johann Benjamin

Weimar, 21.02.1723-22.01.1723

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-59116](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-59116)

Heimar vom 1. Febr. 1723.

1223

4177:

17

In 21.

Ihr treuer Liebstes et allmächtigem und
einer Selbsterhaltung ihres von Christus all-
seits haben wir es zuzugestehen, daß der
sehr willigen fürte zum besten möglichen
wider ihren Laugel lebten und ob
zwar noch in einiger Distanz, daß in
großer Tracht der Geist der Person
Clas vermindert. Ich bitte euch noch
einen günstigen Anlaß zu geben.

In 22.

Daß der Geist der Person nicht
jenseits von uns in. et einer Abhandlung
sogar auch der sichersten Verhinderung
ganz der Christen Gottes durch seinen Willen
gen, ist daher zuzugestehen, daß das Kind
der Person sehr f. gegen so general
hy ja sehr groß. wider ihn entgegen. Das
war ein großes mit folgenden Terminis: Das
Kind M. C. ist für das Leben sehr wohl
der von Leben erhalten sein — ich würde
nicht wissen, wie es in die Tracht ging,
so sehr gut sein begreifen, so sehr in der
von Leben sehr gegen M. C. in die

71
Hegmunt gestanden, nun werde ich heimlich
jährlige Ding bald seinen Anfang nehmen.